



STADTTTEILE



Nicht zufällig hat das Heiligenhäuschen die Form einer Kapelle. (Foto: Krick)

Erinnerung an eine Kapelle

Serie Denkmälcher: Das Heiligenhäuschen an der Dürener Straße

LINDENTHAL. Wer von der Dürener Straße kommend in Richtung St.-Elisabeth-Krankenhaus einbiegt, passiert auf der kleinen Verkehrsinsel an der Prälät-van-Acken-Straße einen kleinen Backsteinbau, der mit seiner spitzbogigen Nische und den seitlichen An-

bauten wie eine Miniaturkapelle wirkt. Bewusst soll das drei Meter hohe Heiligenhäuschen an eine Kapelle erinnern, die früher einmal hier gestanden hat. Sie wurde um 1690 von den Pächtern des zum Stift St. Cäcilien gehörenden Platzhofes, Johann Felten und sei-

ner Frau Margaretha Gerhardt, erbaut. „Während der französischen Herrschaft zu Anfang des 19. Jahrhunderts wurde die Kapelle abgebrochen und an ihrer Stelle das der heiligen Anna gewidmete Heiligenhäuschen errichtet“, schreibt Christa Zingsheim in ihrem Buch Wegekreuze und Bildstöcke in Köln. Hinter der Gittertür lassen sich Blumen, Kerzen und eine Madonnenfigur mit Kind erkennen. Bei einem Verkehrsunfall 1959 wurde der Bildstock so stark beschädigt, dass er neu aufgebaut werden musste. (akr)



Jetzt bei Volkswagen: bis zu 5.020 € Wechselprämie¹ sichern.

Tauschen Sie Ihr aktuelles Fahrzeug gegen ein neues Modell von uns.

Auto, wechsele dich: Geben Sie uns Ihren Gebrauchten, tauschen Sie ihn gegen ein neues, emissionsärmeres Volkswagen Modell und erhalten Sie bis zu 5.020 € Wechselprämie. Also, nicht lange überlegen, sondern bis 31.08.2015 bei uns vorbeischaun und profitieren.

Golf 1,2 l TSI 63 kW (85 PS) 5-Gang
Kraftstoffverbrauch, l/100 km innerorts 6,1/ außerorts 4,2/ kombiniert 4,9/CO₂-Emission kombiniert 113,0 g/km.
Ausstattung: Klimaanlage, Karosserie verzinkt, Airbag für Fahrer + Beifahrer inkl. Knie-Airbag auf der Fahrerseite, Kopfairbagsystem für Front- und Fondpassagiere inkl. Seitenairbags vorn, Multi Collision Brake, Elektronisches Stabilisierungsprogramm mit Gegenlenkunterstützung, ABS-Brems-System, ASR, EDS, MSR + GESPANNSTABILISIERUNG, Elektronische Differentialsperre, Außenspiegel el. einstell- + beheizbar, Fensterheber el., Multifunktionsanzeige, Zentralverriegelung mit Fernbedienung + 2 Funkklappschlüsseln u.v.m.

Hauspreis: 12.990,00 €¹
inkl. Erlebnisabholung in der Autostadt Wolfsburg

¹ Bei Neufahrzeugbestellung eines Volkswagen Pkw's vom 01.07.2015 bis 31.08.2015 erhalten Sie bei nachgewiesener Verschrottung (ab 01.07.2015) Ihres Gebrauchtfahrzeugs durch einen zertifizierten Verwerter eine Prämie von bis zu 5.020 € für das angegebene Modell. Erstzulassung Gebrauchtfahrzeug vor dem 01.09.2006. Zulassungsdauer Altfahrzeug 4 Monate auf Ihren Namen. Alternativ erhalten Sie bei Neufahrzeugbestellung eines Volkswagen Pkw's und gleichzeitiger Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens eine attraktive Prämie. Das Gebrauchtfahrzeug muss mindestens 4 Monate auf Ihren Namen zugelassen sein. Bei beiden Aktionen sind Konzernfahrzeuge (Audi, Porsche, SEAT, Skoda) ausgenommen. In der jeweils oben beschriebenen Prämie ist ein Händlerpreisvorteil von 1.830 € in dem Zeitraum 01.07.2015 bis 15.08.2015 inkludiert. Nähere Informationen zu diesen Aktionen erhalten Sie bei uns. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



Ihr Volkswagen Partner
Hans Westkamp GmbH & Co. KG
Kölner Straße 199, 50226 Frechen
Tel. +49 2234 95781-44
www.westkamp.com

Der Möbeldoktor

Uedelhoven seit 1903
Aachener Str. 306, 50933 Köln
Tel.: 0221/51 55 56
Hürth: 02233/99 49 89
www.Moebelbrueder.de
• Einbauschränke nach Maß • Ergänzungen • Schiebetüranlagen
• Küchen • Reparaturen • Restaurierungen • Neumöbel

Brot für die Welt
Postgiro Köln 500 500-500

Bekanntmachungen

Der Oberbürgermeister
Bekanntmachung



Stadt Köln

Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung an der Bauleitplanung gemäß § 13a Abs. 3 Nr. 2 Baugesetzbuch
Arbeitstitel: Südlich Ottoplatz in Köln-Deutz

Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) hat in Abstimmung mit dem Stadtplanungsamt des Dezernates Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr der Stadt Köln für das circa 7.400 m² große Grundstück zwischen Ottoplatz, Neuhöfnerstraße, Siegesstraße und westliche Grenze der Flurstücke 1200 und 1226 (beide Gemarkung Deutz, Flur 35) in Köln-Deutz einen Bebauungsplan-Vorentwurf mit dem Arbeitstitel: Südlich Ottoplatz in Köln-Deutz ausgearbeitet.

Die Zentralverwaltung des LVR hat seit 1959 ihren Sitz in Köln-Deutz. Das LVR-Haus am Standort Ottoplatz 2 mit heute knapp 600 Arbeitsplätzen entspricht aufgrund gestiegener gesetzlicher und funktionaler Anforderungen an eine Büronutzung, besonders hinsichtlich des Brandschutzes, der Barrierefreiheit und der technischen Ausstattung nicht mehr dem Stand der Technik. Zudem ist der Bedarf des LVR an weiteren Büroflächen aufgrund von Aufgabenzuwächsen gestiegen. Die bestehende Bebauung soll deshalb durch eine Neubebauung ersetzt werden.

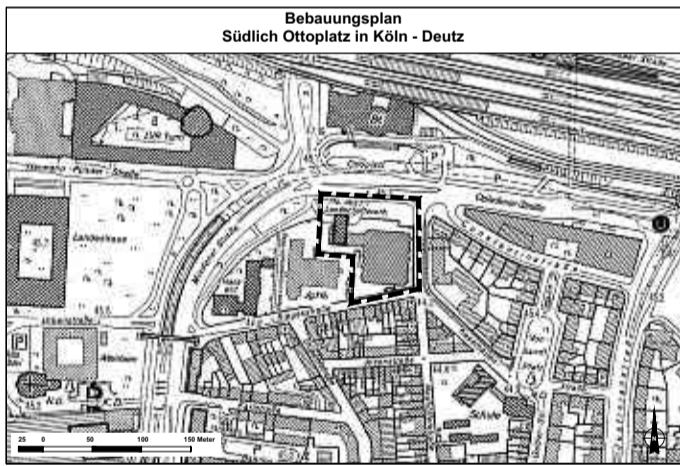
Ziel und Zweck der Planung ist die Gewährleistung einer nachhaltigen städtebaulichen Entwicklung des Standorts für ein Büro- und Verwaltungsgebäude. Das Gebäude soll sich gemäß dem Ergebnis der städtebaulichen Machbarkeitsstudie im Wesentlichen in zwei Baukörper gliedern. Ein Hochhaus soll auf der Westseite des Grundstückes zur Jugendherberge hin angeordnet werden, am Standort des bisherigen Turms. Entlang der Grundstücksgrenzen soll sich ferner ein Gebäude entwickeln, das sich an der Höhe der umgebenden Bebauung orientiert. Zum Ottoplatz hin soll zukünftig eine fünfgeschossige Straßenseitige Bebauung mit zwei zurückgestaffelten weiteren Geschossen vorgesehen werden. Die Höhe des Gebäudes soll sich entlang der Neuhöfnerstraße bis zur Siegesstraße entsprechend der vorhandenen Wohnbebauung auf vier Geschosse und entlang der Siegesstraße auf drei Geschosse und ebenfalls mit zwei zurückgestaffelten weiteren Geschossen reduzieren. Die Kfz-Stellplätze/Anlieferung sollen in einer Tiefgarage vorgesehen werden, die an die Neuhöfner- und Siegesstraße angebunden werden soll.

Das Planungskonzept wird am Mittwoch, den 19.08.2015 um 19:00 Uhr im LVR-Haus, Da-Vinci-Saal, Ottoplatz 2, 50679 Köln-Deutz, öffentlich vorgestellt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen und können während der Veranstaltung Vorschläge zur Planung äußern.

Telefonische Auskünfte können zu den regulären Bürozeiten im Stadtplanungsamt unter der Rufnummer 0221/221-22864 eingeholt werden.

Schriftliche Stellungnahmen können bis einschließlich Mittwoch, den 2. September 2015 an den Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks Innenstadt, Herrn Andreas Hupke, Ludwigstraße 8, 50667 Köln, gerichtet werden.

Es lädt ein: Herr Günter Leitner
Stellvertreter Bezirksbürgermeister
des Stadtbezirks Innenstadt



Öffentliche Bekanntmachung von Bauleitplänen
Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses zur Aufstellung eines Bebauungsplans im beschleunigten Verfahren
Arbeitstitel: Südlich Ottoplatz in Köln-Deutz

Der Stadtentwicklungsausschuss hat in seiner Sitzung am 23. Juni 2015 unter anderem folgenden Beschluss gefasst:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB einen Bebauungsplan für das Gebiet zwischen Ottoplatz, Neuhöfnerstraße, Siegesstraße und westliche Grenze der Flurstücke 1200 und 1226 (beide Gemarkung Deutz, Flur 35) in Köln-Deutz – Arbeitstitel: Südlich Ottoplatz in Köln-Deutz – aufzustellen mit dem Ziel, unter anderem ein Sondergebiet mit der Zweckbestimmung „Verwaltungs- und Bürogebäude“, das Maß der baulichen Nutzung, die überbaubaren Grundstücksflächen und die örtlichen Verkehrsflächen festzusetzen;

Hinweis: Gemäß § 13a Absatz 3 Nummer 1 Baugesetzbuch wird darauf hingewiesen, dass dieser Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 Baugesetzbuch aufgestellt wird.

Die Öffentlichkeit kann sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planungen beim Stadtplanungsamt (Stadthaus), Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln, unterrichten und sich in der Zeit vom 19. August bis 2. September 2015 zur Planung äußern. Terminvereinbarungen können unter der Rufnummer 0221/221-22864 erfolgen.

Köln, den 5. August 2015

Der Oberbürgermeister
gez. Roters

Bekanntmachungsanordnung

Der vorstehende Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Köln, den 5. August 2015

Der Oberbürgermeister
gez. Roters

Ein Fundus an guten Ideen

Design-Studenten präsentierten ihre Semesterarbeiten

VON HOLGER HOECK

EHRENFELD. Mona Schulzek freute sich über das Interesse der Besucher und Fachleute an ihren Bildern, die mit zahllosen Teppichen ausgestattete Räume in einer dreidimensionalen Wirkung zeigten. „Ein Teppichhändler aus Horrem war so freundlich, mir den Raum und seine Orientteppiche für die Gestaltung zur Verfügung zu stellen“, erklärte die Design-Studentin von „Eco-sign/Akademie für Gestaltung“, die im kommenden Jahr ihr Studium mit dem Diplom

gehender Designer gründete. Nicht jeder Interessent auf einen Studienplatz kann allerdings berücksichtigt werden. „Wir führen alle zwei Wochen einen Wettbewerb mit theoretischen und praktischen Prüfungen sowie einem persönlichen Gespräch durch. Wer aufgenommen wird, ist nach acht Semestern befähigt, ein Designer mit Zukunft zu werden, der mit seiner kreativen Arbeit nachhaltig dem Menschen und der Umwelt hilft, ohne dabei auf Innovationskraft, Ästhetik und Funktionalität verzichten zu müssen.“



Ausgezeichnet: Aaron Wolber (l.) und Jonathan Handt gewannen mit „Delibero“ in diesem Semester den „Froschkönig“. (Foto: Hoeck)

abschließen möchte. „Ich habe zwei Tage benötigt, um die Teppiche aufzuhängen. Danach habe ich zahlreiche Fotos gemacht und diese mittels Fotohop zu einem Gesamtbild collagiert.“ Schulzek hoffte wie ihre Kommilitonen, dass sie mit ihrer Arbeit eine Chance auf den Gewinn des „Froschkönigs“ habe, der von ihrer im Ehrenfelder Design Quartier gelegenen Akademie seit dem Sommersemester 2006 pro Semester vergeben wird.

Mit einer Präsentation im „Cinenova“ ließ die Akademie das Semester ausklingen. Rund 30 Arbeiten wurden von den Studenten vorgestellt und erläutert, wobei ein besonderer Fokus auf nachhaltigem Design lag. „Kaum ein Unternehmen kommt heutzutage um die Berücksichtigung ökologischer, ökonomischer und sozialer Erfordernisse herum. Nachhaltigkeit ist eindeutig in der Unternehmenskultur angekommen. Dadurch wird die Aufgabe des Designers als Vermittler zwischen Unternehmen und Konsumenten zunehmend unverzichtbarer und komplexer“, erläuterte Karin-Simone Fuhs, die die Akademie 1994 zur Qualifizierung an-

Während der 31-jährige Student Martin Klein mit seinem Räumchen „Friedl“ dem angehenden Konsumenten den religiösen, meditativen und mit Zeitaufwand verbundenen Hintergrund des Räucherns näher bringen möchte, „der ihn Ruhe und Gelassenheit wiederfinden lässt“, entwickelten zehn Studenten für das tansanische Unternehmen „Womencraft“ barrierefreie Arbeitshefte mit bildhaften Anleitungen für lese- und schreibschwache Menschen. „Die Abbildungen zeigen vereinfacht, wie handgewebte Schalen produziert und welche Fehler bei der Herstellung vermieden werden sollen“, erklärte Jannika Nowak. Gleich nebenan wurden Geräte präsentiert, die durch spielerisches Bewegungsverhalten Arthrose bei Katzen vorbeugen sollen. Den Gewinn des „Froschkönigs“ sicherten sich im Rahmen einer Preisverleihung jedoch Aaron Wolber und Jonathan Handt für die Entwicklung ihrer Web-Plattform „Delibero“. Hier sollen junge Designer ihre Planungsprozesse vorstellen und mit anderen Designern in Kommunikation treten können.



In der Kürze liegt oft die Würze: Kleinanzeigen